

# WOMEN'S SHELTER HOUSE

MASTERTHESIS SOMMERSEMESTER 2025

FRANZISKA ANTONIA HAMMER

MARTIKEL - NR. 7012

# WOMEN'S SHELTER HOUSE

## MASTERTHESIS

Seite 3 - 44

1. LAGEPLAN
2. ERSCHLIESSUNG & ZUGÄNGE
3. RAUMPROGRAMM
4. GRUNDRISSE
5. ANSICHTEN
6. SCHNITTE
7. ABBRUCH & NEUBAU
8. MOODBOARDS, MATERIALIEN, ISOMETRIEN

**MASTERTHESIS**

## WOMEN'S SHELTER HOUSE

Mitten in Berlin-Kreuzberg entsteht im Rahmen dieser Masterthesis ein Frauenhaus mit offenem Konzept – das Women's Shelter House. In einem leerstehenden Bestandsgebäude, dem Haus Lindenberg, wird ein Schutzraum für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder geschaffen. Im Vordergrund steht ein sichtbares, sozial integriertes Wohnen in Sicherheit und Selbstbestimmung.

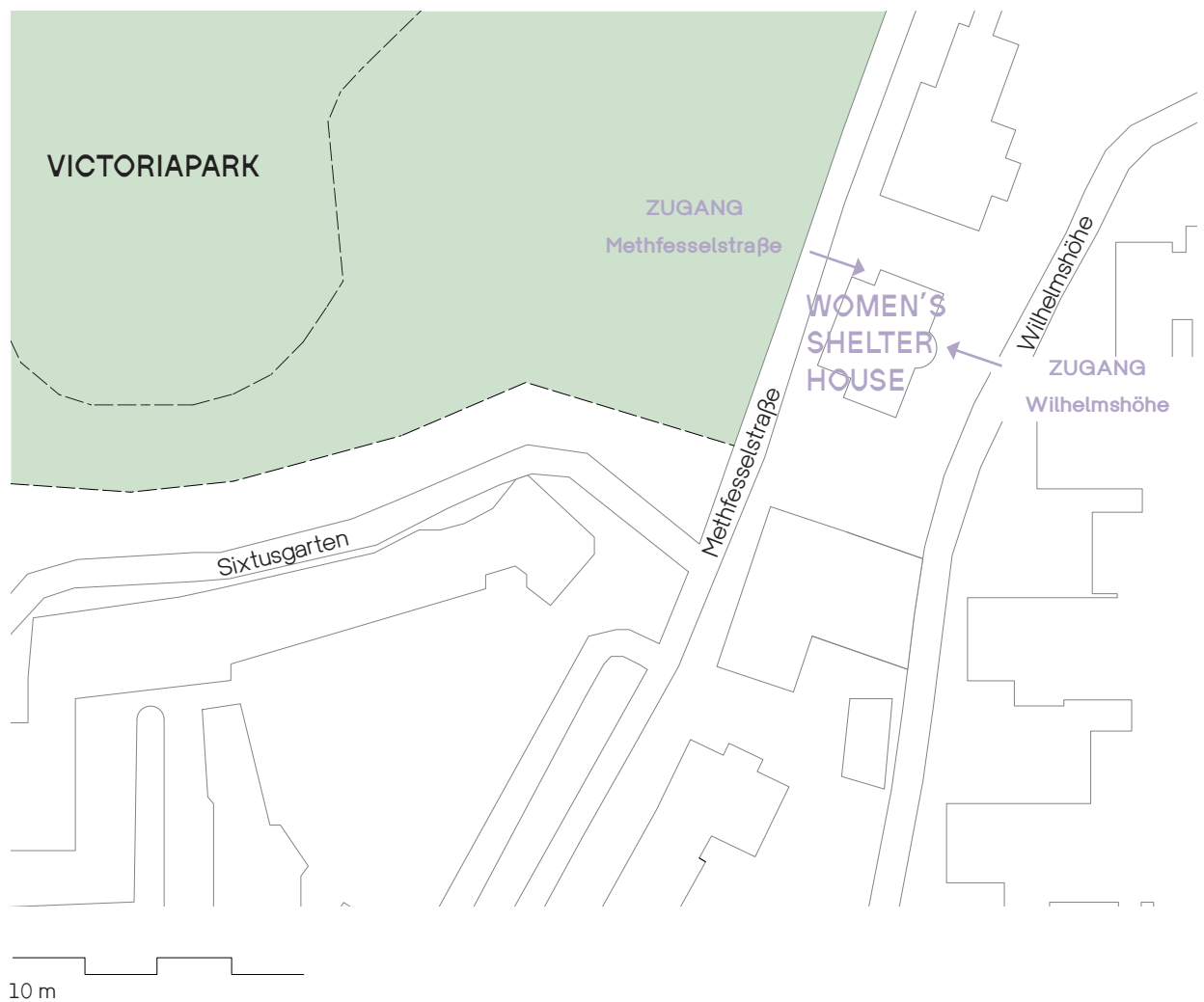
Das Haus umfasst insgesamt fünf oberirdische Geschosse inklusive ausgebautem Dachgeschoss und bietet auf rund 956 m<sup>2</sup> Innenfläche Raum für Wohnen, Beratung, Verwaltung und gemeinschaftliche Angebote. Die Außenbereiche mit etwa 450 m<sup>2</sup> beinhalten Grünflächen, Terrassen und Spielzonen für Kinder.

Im Zentrum des Entwurfs steht die Selbstbestimmung der Bewohnenden. Alle fünfzehn Apartments sind mit eigener Kochnische und privatem Bad ausgestattet – eine für Frauenhäuser ungewöhnliche räumliche Qualität, die eine eigenständige Alltagsgestaltung ermöglicht. Insgesamt bietet das Haus Platz für elf Frauen und vierzehn Kinder in Einheiten unterschiedlicher Größe. Ein barrierefreier Zugang wird im Zuge des Umbaus ebenso geschaffen wie ein innenliegender Aufzug, der alle Geschosse erschließt.

Das Erdgeschoss wird über einen besetzten Empfang mit Zugangskontrolle organisiert und bildet die Schnittstelle zwischen Haus und Nachbarschaft. Besuchende können sich dort über das Projekt und das Thema häusliche Gewalt informieren. Durch die bauliche Trennung vom Wohnbereich lässt sich dieser Teil unabhängig nutzen, beispielsweise für Workshops, Yogakurse oder nachbarschaftliche Initiativen. Gestalterisch liegt der Fokus auf einer wohnlichen, nicht-institutionellen Atmosphäre. Warme Materialien, textile Oberflächen, sanfte Farbgebung und klare Raumabfolgen strukturieren den Alltag und schaffen Räume des Ankommens. Neben den privaten Rückzugsräumen stehen gemeinschaftliche Bereiche zur Verfügung, deren Nutzung freiwillig bleibt. Beratungs-, Verwaltungs- und Mitarbeitendenbereiche befinden sich im Dachgeschoss.

Ziel des Entwurfs ist es, Teilhabe für gewaltbetroffene Frauen aktiv zu ermöglichen, soziale Isolation zu vermeiden und neue räumliche Standards für Schutz, Würde und Selbstbestimmung zu formulieren. In einer Stadt wie Berlin mit ihrer gesellschaftlichen Vielfalt und dem sichtbar bestehenden Bedarf fehlt bislang ein Frauenhaus mit offenem Konzept wie diesem. Die großzügige Villa bildet dabei einen bewussten Kontrast zur gesellschaftlichen Marginalisierung der Bewohnenden und formuliert ein klares Recht auf Raum, Sichtbarkeit und Anerkennung. Das Women's Shelter House verbindet gestalterischen Anspruch mit sozialer Verantwortung – als ein geschützter Ort für Ankommen, Begegnung und gemeinsames Leben.

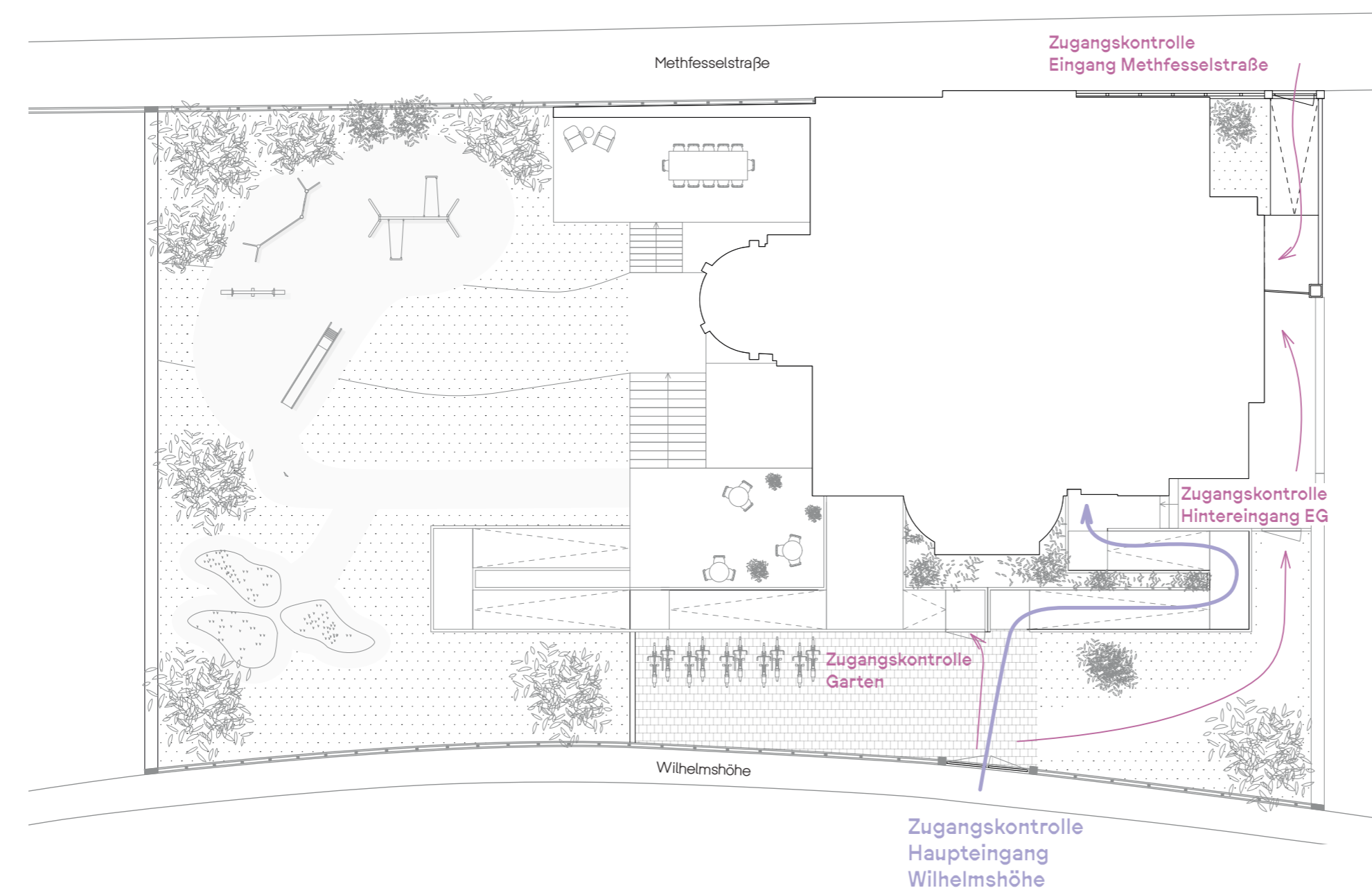
# LAGEPLAN



Das Women's Shelter House liegt in zentraler Lage in Berlin-Kreuzberg, in unmittelbarer Nähe zum Viktoriapark. Die Anbindung an den Stadtraum erfolgt über zwei Eingänge: Der Haupteingang an der Wilhelmshöhe führt ins Erdgeschoss, ein zweiter Zugang an der höher gelegenen Methfesselstraße erschließt das Obergeschoss. Die Topografie wird gestalterisch und funktional genutzt, um zwischen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Bereichen zu differenzieren.

Im direkten Umfeld befinden sich Kitas, eine Grundschule, soziale Einrichtungen sowie Angebote der Nahversorgung. U-Bahnstationen und Buslinien in fußläufiger Nähe gewährleisten eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Die städtebauliche Einbindung unterstützt das offene Konzept des Hauses – sichtbar, zugänglich und zugleich geschützt.

# **ERSCHLIESSUNG & ZUGÄNGE**



Das Gebäude ist über zwei getrennte Eingänge erschlossen. Der barrierefreie Haupteingang an der Wilhelmshöhe führt in den halböffentlichen Bereich mit Empfang im Erdgeschoss. Ein zweiter Zugang auf Höhe der Methfesselstraße erschließt direkt das erste Obergeschoss und steht ausschließlich den Bewohnenden zur Verfügung. Ein zusätzlicher Zugang verbindet die Innenräume mit dem Garten und schafft eine direkte Verbindung zum geschützten Außenbereich.

Das gesamte Grundstück ist umzäunt und wird durch ein Videoüberwachungssystem gesichert. Alle Zugänge im Haus sind über ein Transpondersystem organisiert. Der Gartenbereich ist zusätzlich durch Sichtschutzmaßnahmen abgeschirmt. Die gestaffelte Erschließung unterstützt Orientierung und Schutz, ohne Offenheit und Teilhabe einzuschränken.

# RAUMPROGRAMM

Das Raumprogramm des Women's Shelter House gliedert sich funktional und atmosphärisch in klar definierte Bereiche. Im Erdgeschoss befinden sich der halböffentliche Bereich mit Empfang, Gemeinschaftsräumen und flexibel nutzbaren Flächen für Besuchende und nachbarschaftliche Initiativen. Die darüberliegenden Wohngeschosse (1. bis 3. Obergeschoss) sind ausschließlich den Bewohnenden vorbehalten und bieten private Apartments sowie ergänzende gemeinschaftliche Aufenthaltsflächen. Das Dachgeschoss ist den Bereichen Büro, Verwaltung und Beratung zugeordnet.

### APARTMENTS

Insgesamt 15 Apartments für 11 Frauen und 14 Kinder:

- 8 Apartments mit je 1 Bett
- 1 Apartment barrierefrei mit 1 Bett
- 2 Apartments mit je 2 Betten
- 2 Apartments mit je 3 Betten
- 2 Apartments mit je 5 Betten

Alle Apartments sind mit einer Kochnische und einem privaten Badezimmer ausgestattet und ermöglichen eine selbstbestimmte Alltagsgestaltung.

### GEMEINSCHAFTSBEREICHE

- Gemeinschaftsräume mit Küchen, Wohn- und Essbereichen
- 2 Kinderspiel- & Hausaufgabenräume
- 1 Musikzimmer
- 1 Multifunktionaler Raum für Workshops und Gruppenangebote
- 1 Wintergarten / Rückzugsbereich zum Lesen und Ruhen
- Hauswirtschaftsräume / Lager

Alle gemeinschaftlichen Bereiche stehen den Bewohnenden optional zur Verfügung und fördern Austausch, Alltag und Rückzug außerhalb der privaten Apartments.

### BÜRO & VERWALTUNG

- Empfangsbereich
- 2 Beratungsräume
- Büro für Mitarbeitende
- Pausenraum mit Teeküche für Mitarbeitende
- WC Mitarbeitende
- Archiv- & Technikräume

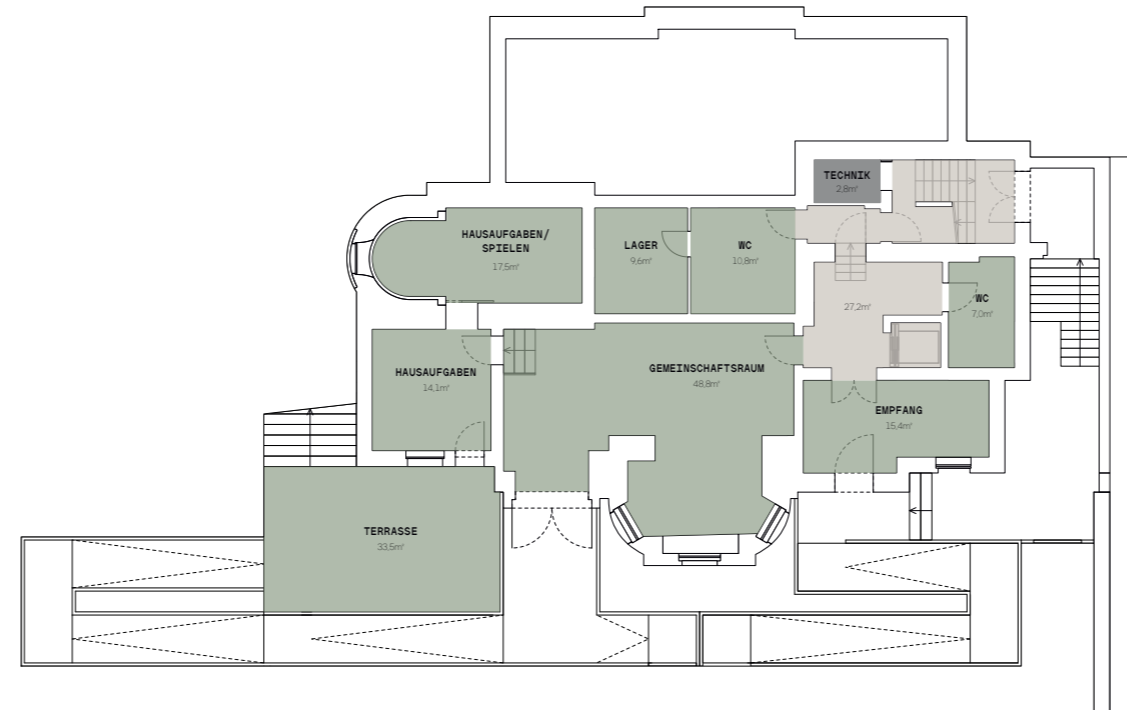
Die internen Bereiche im Dachgeschoss dienen der Beratung, Organisation und Betreuung und unterstützen einen geschützten, professionell begleiteten Alltag im Haus.

### AUSSENBEREICH & GARTEN

- Terrassen mit Sitzgelegenheiten
- Spielplatz
- Kräutergarten / Beete

Der geschützte Gartenbereich bietet Raum für Spiel, Aufenthalt und gemeinschaftliche Nutzung im Freien – mit klarer Zugangskontrolle und Sichtschutz.

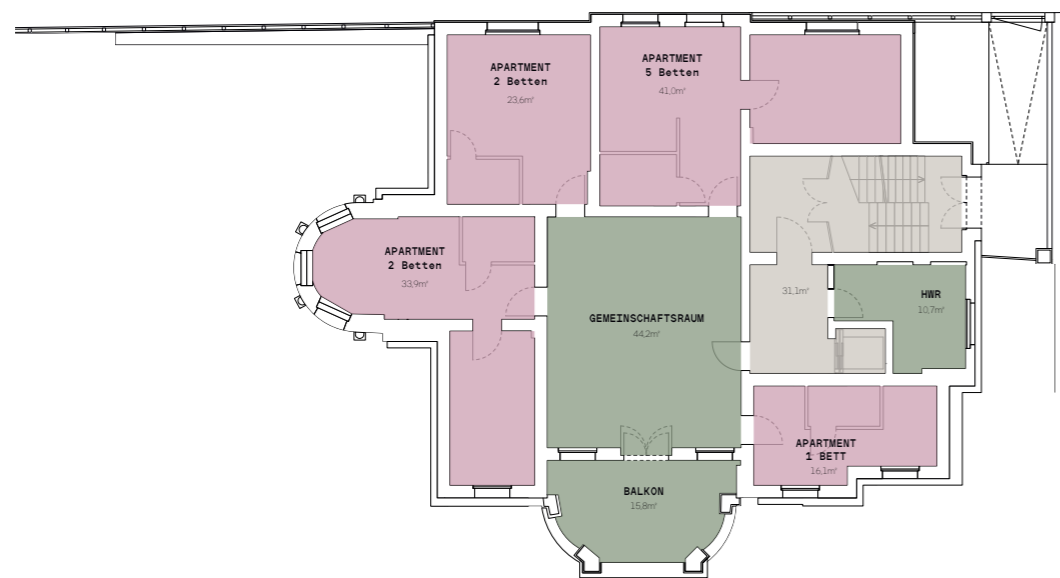
- WOHNEN/PRIVAT
- GEMEINSCHAFTSBEREICHE
- ERSCHLIESSUNG
- BÜRO/VERWALTUNG/BERATUNG
- TECHNIK



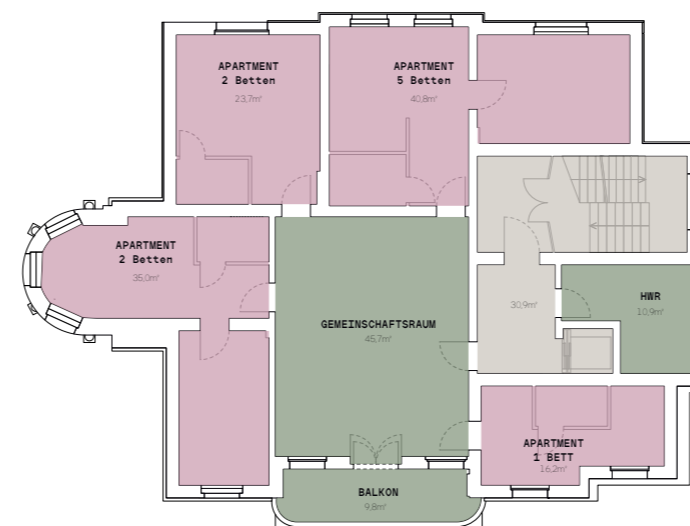
GRUNDRISS EG



GRUNDRISS OG 1



GRUNDRISS OG 2



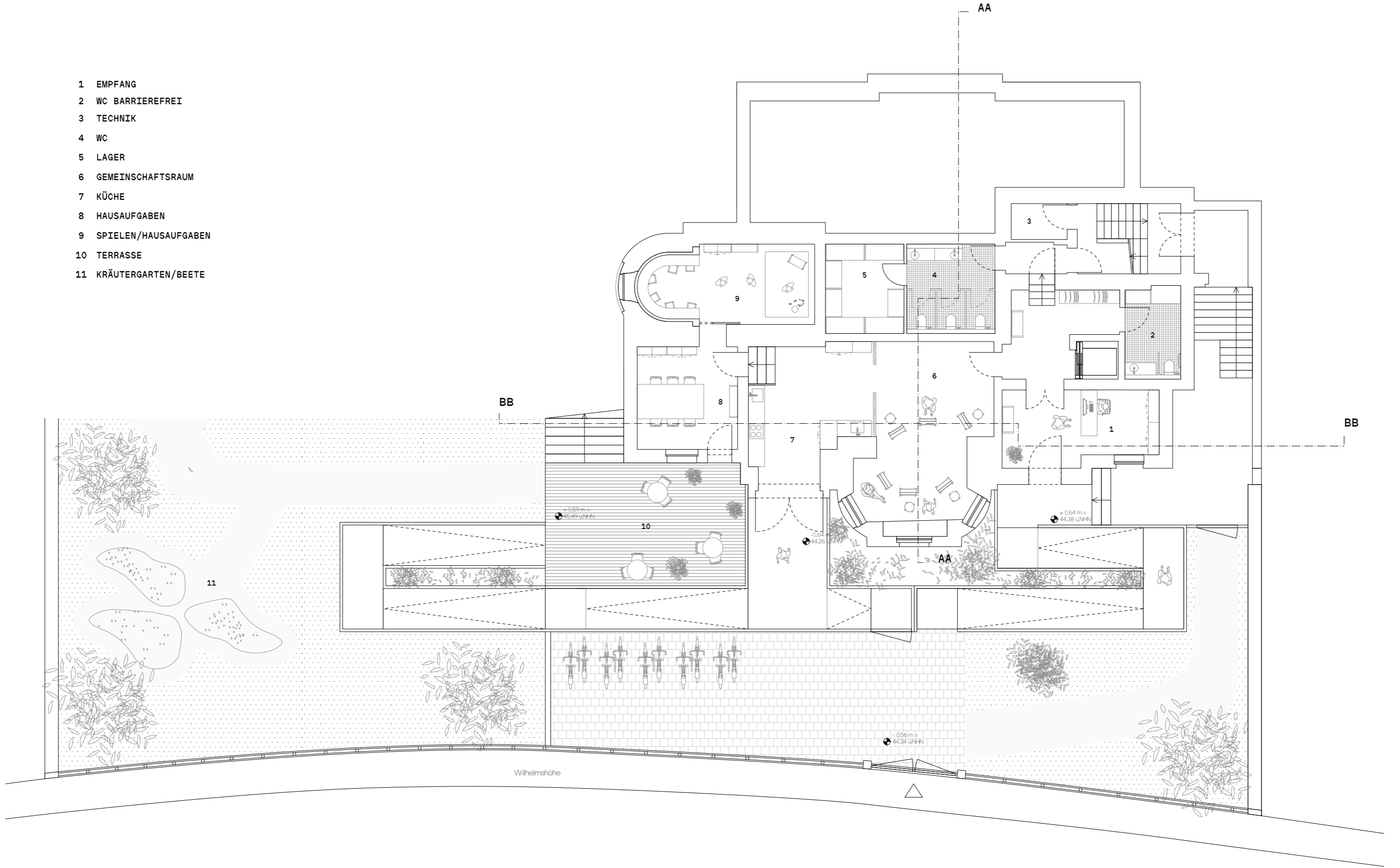
GRUNDRISS OG 3



GRUNDRISS DG

# GRUNDRISSE

- 1 EMPFANG
- 2 WC BARRIEREFREI
- 3 TECHNIK
- 4 WC
- 5 LAGER
- 6 GEMEINSCHAFTSRAUM
- 7 KÜCHE
- 8 HAUSAUFGABEN
- 9 SPIELEN/HAUSAUFGABEN
- 10 TERRASSE
- 11 KRÄUTERGARTEN/BEETE



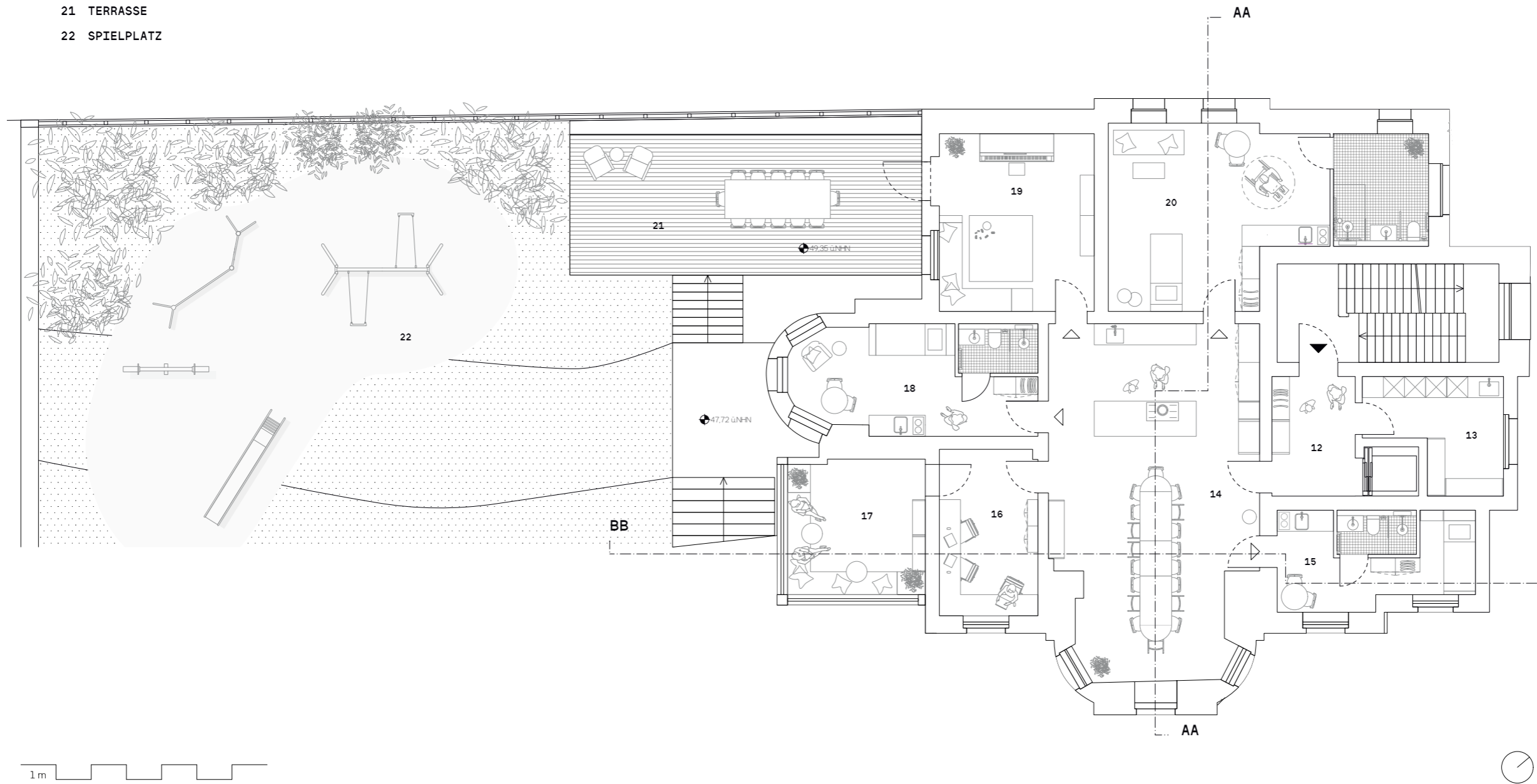
1m



GRUNDRISS ERDGESCHOSS

M 1:100

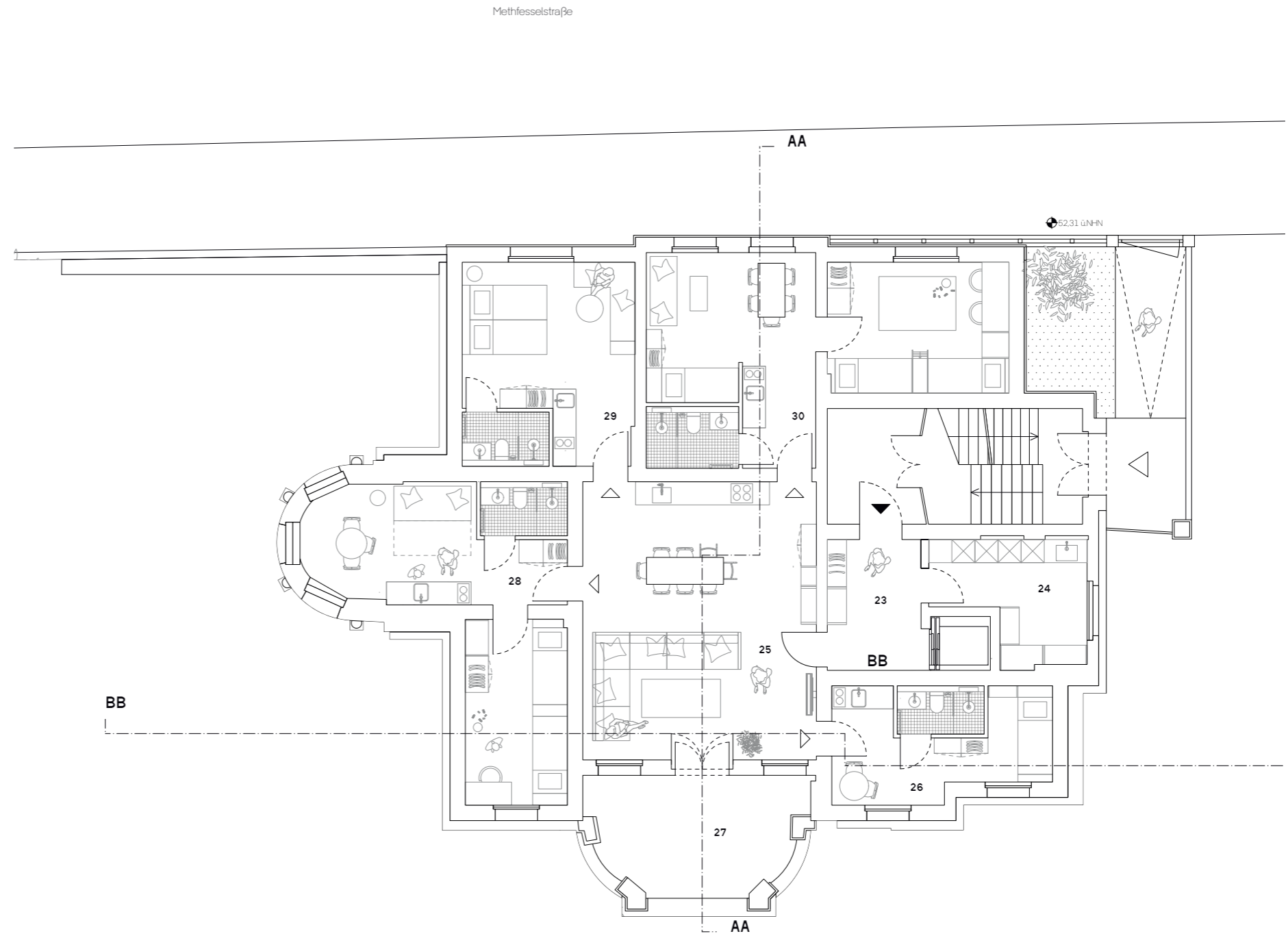
- 12 EINGANGSBEREICH WOHNEN OG1
- 13 HAUSWIRTSCHAFTSRAUM/LAGER
- 14 GEMEINSCHAFTSRAUM
- 15 APARTMENT 1 (1 Bett)
- 16 ARBEITSBEREICH
- 17 WINTERGARTEN, RUHEN/LESEN
- 18 APARTEMENT 2 (1 Bett)
- 19 MUSIKZIMMER/SPIELEN
- 20 APARTMENT 3 (1 Bett barrierefrei)
- 21 TERRASSE
- 22 SPIELPLATZ



GRUNDRISS OG 1

M 1:100

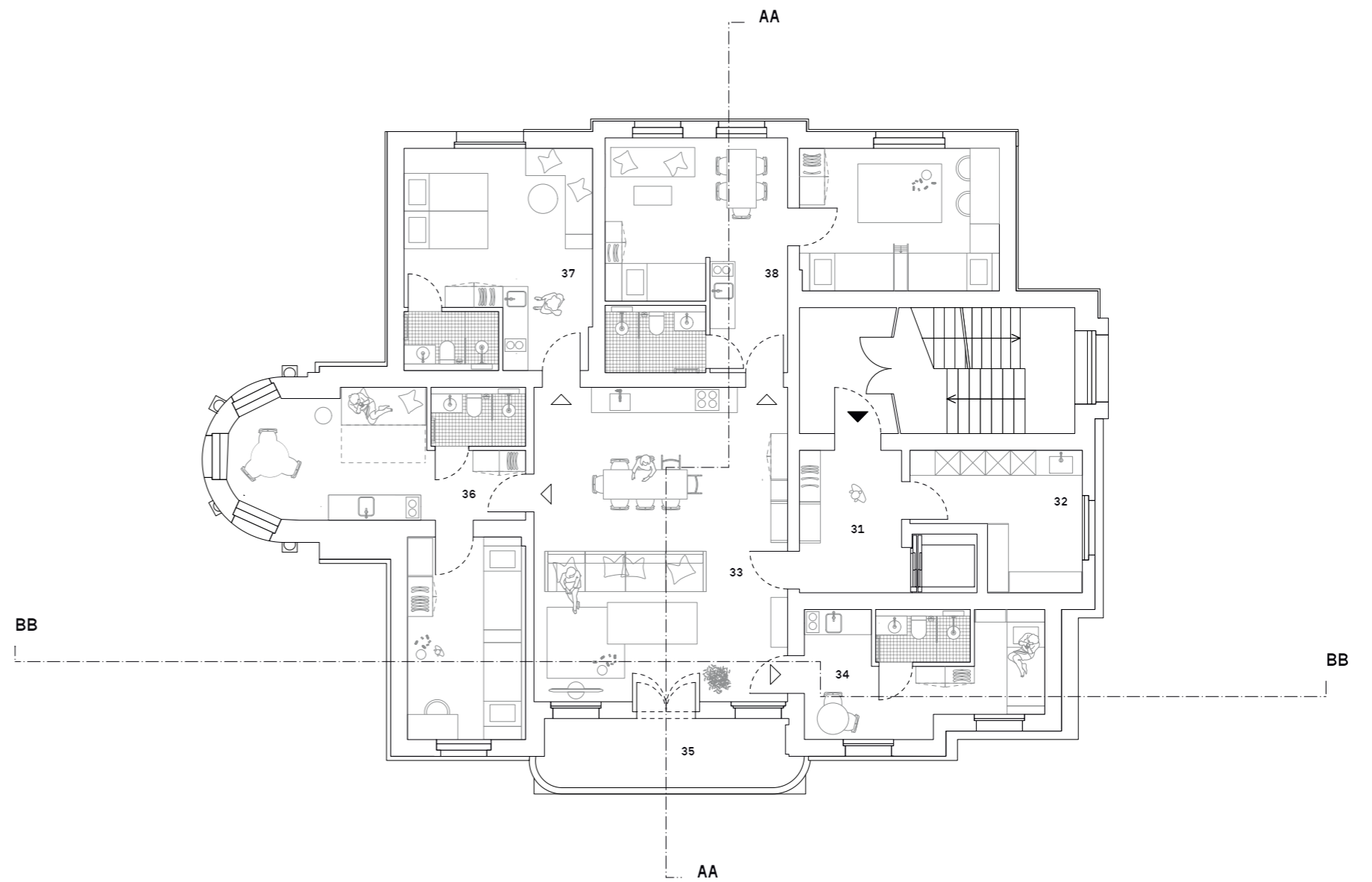
- 23 EINGANGSBEREICH WOHNEN OG2
- 24 HAUSWIRTSCHAFTSRAUM/LAGER
- 25 GEMEINSCHAFTSRAUM
- 26 APARTMENT 4 (1 Bett)
- 27 BALKON
- 28 APARTEMENT 5 (3 Betten)
- 29 APARTEMENT 6 (2 Betten)
- 30 APARTEMENT 7 (5 Betten)



GRUNDRISS OG 2

M 1:100

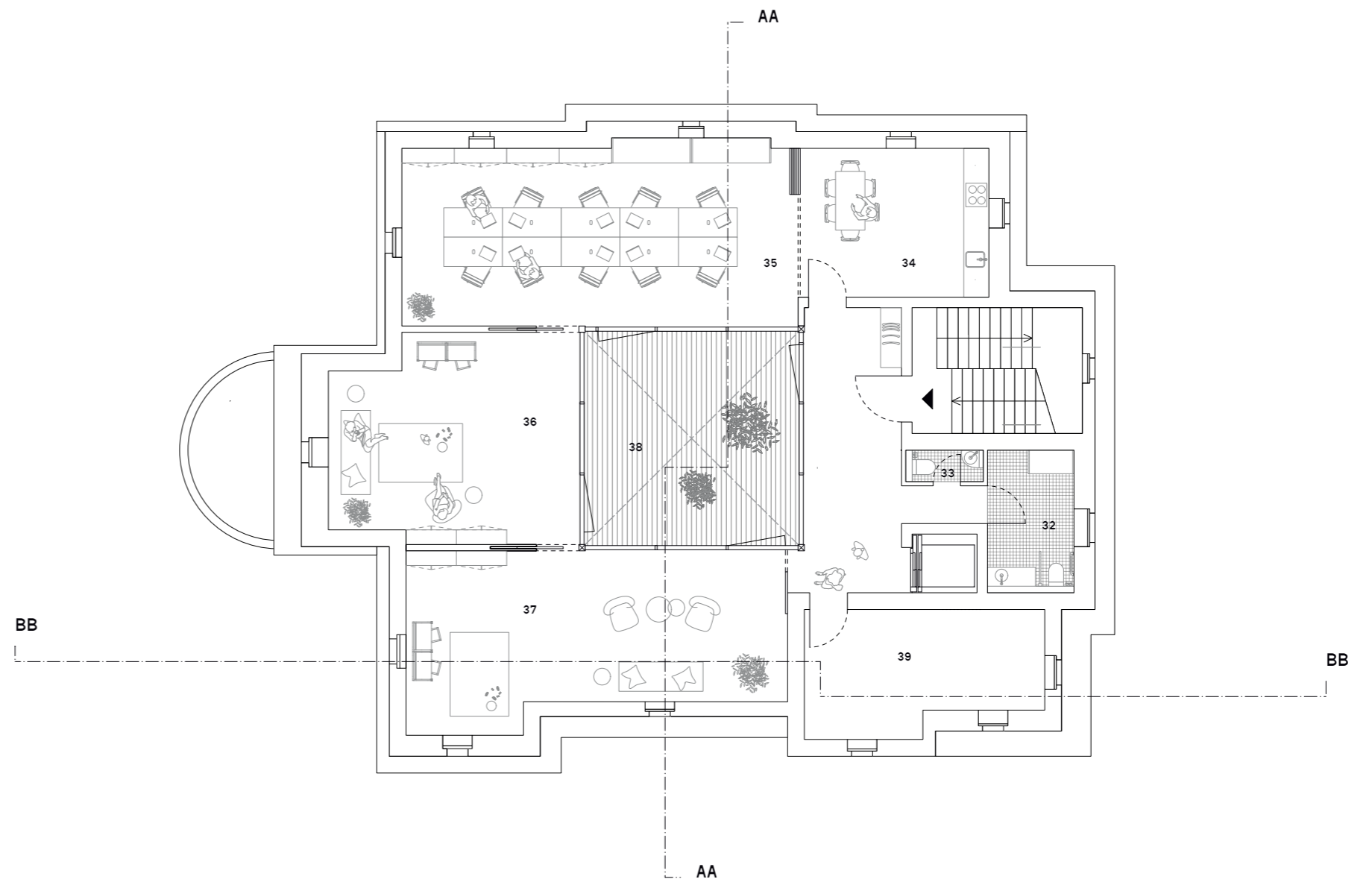
- 31 EINGANGSBEREICH WOHNEN OG2
- 32 HAUSWIRTSCHAFTSRAUM/LAGER
- 33 GEMEINSCHAFTSRAUM
- 34 APARTMENT 8 (1 Bett)
- 35 BALKON
- 36 APARTEMENT 9 (3 Betten)
- 37 APARTEMENT 10 (2 Betten)
- 38 APARTEMENT 11 (5 Betten)



GRUNDRISS OG 3

M 1:100

- 32 WC BARRIEREFREI
- 33 WC
- 34 PAUSENRAUM MITARBEITENDE
- 35 BÜRO MITARBEITENDE
- 36 BERATUNGSRAUM 1
- 37 BERATUNGSRAUM 2
- 38 ATRIUM
- 39 TECHNIK



**ANSICHTEN**

ANSICHT OST



1 m

M 1:100



1 m

M 1:100



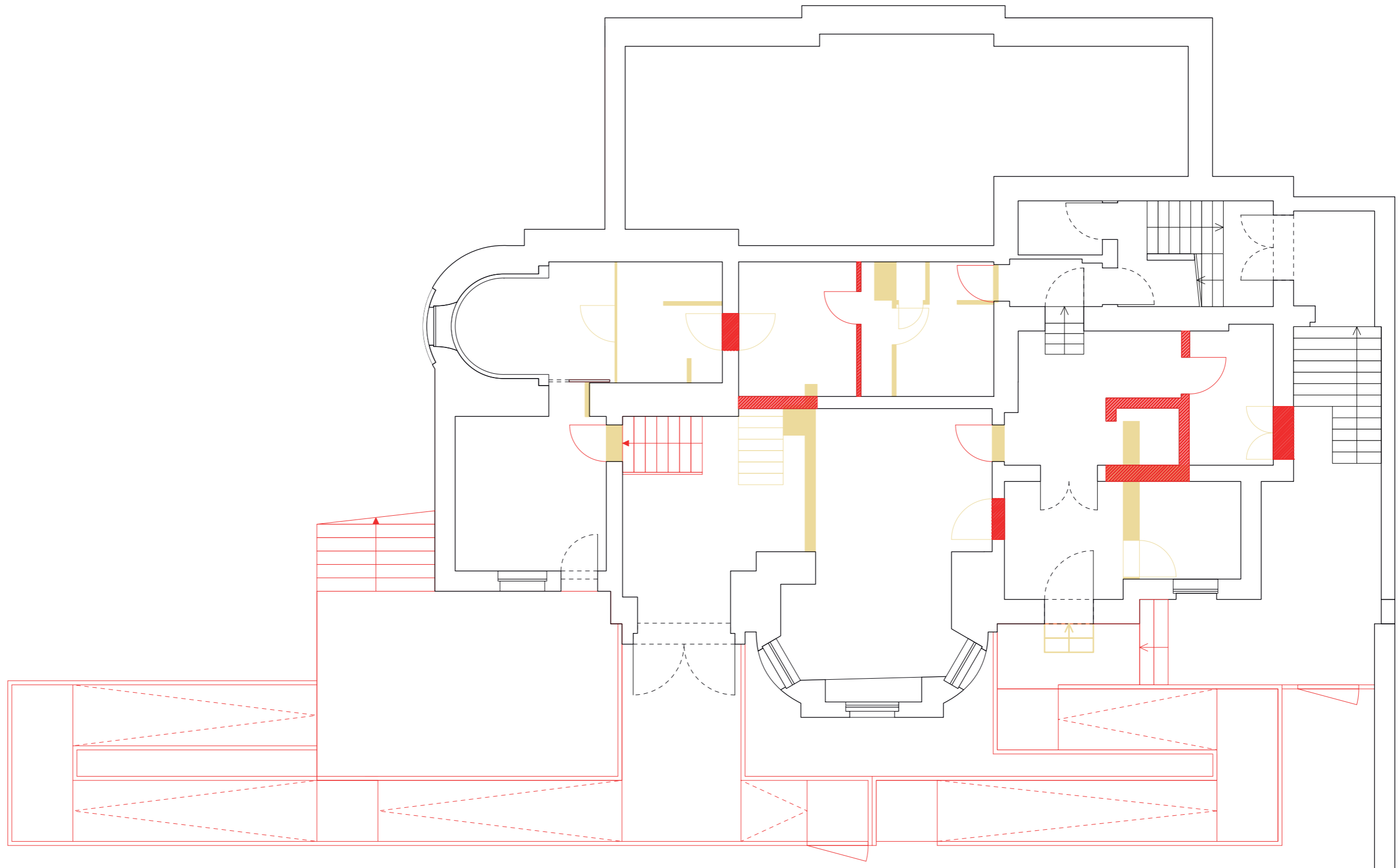






**SCHNITTE**





**ABBRUCH & NEUBAU**







-  Abbruch
-  Neubau
-  Neubau
-  Bestand

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

M 1:100







-  Abbruch
-  Neubau
-  Neubau
-  Bestand

GRUNDRISS 1. OG

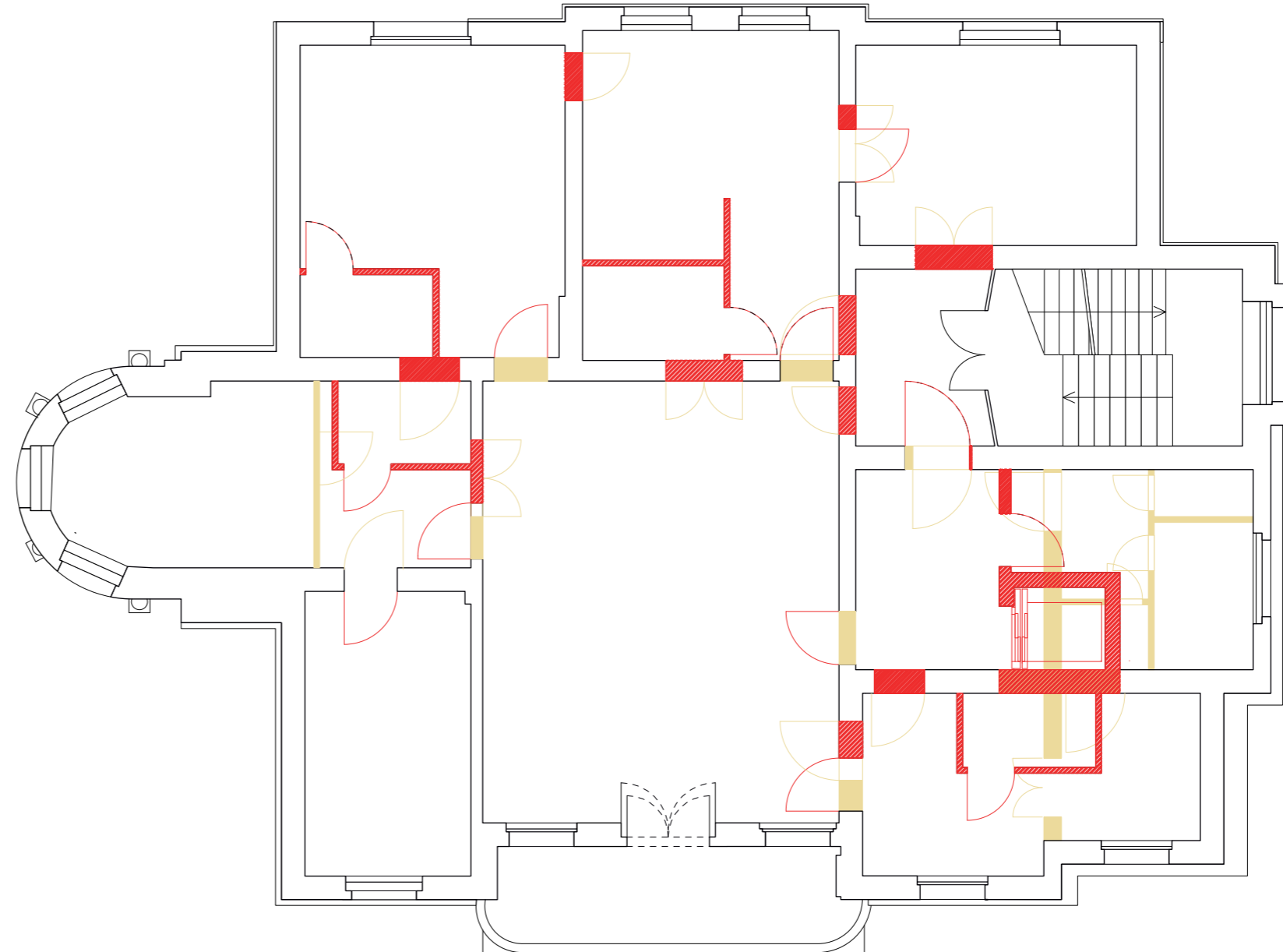
M 1:100







-  Abbruch
-  Neubau
-  Neubau
-  Bestand

GRUNDRISS 2.OG

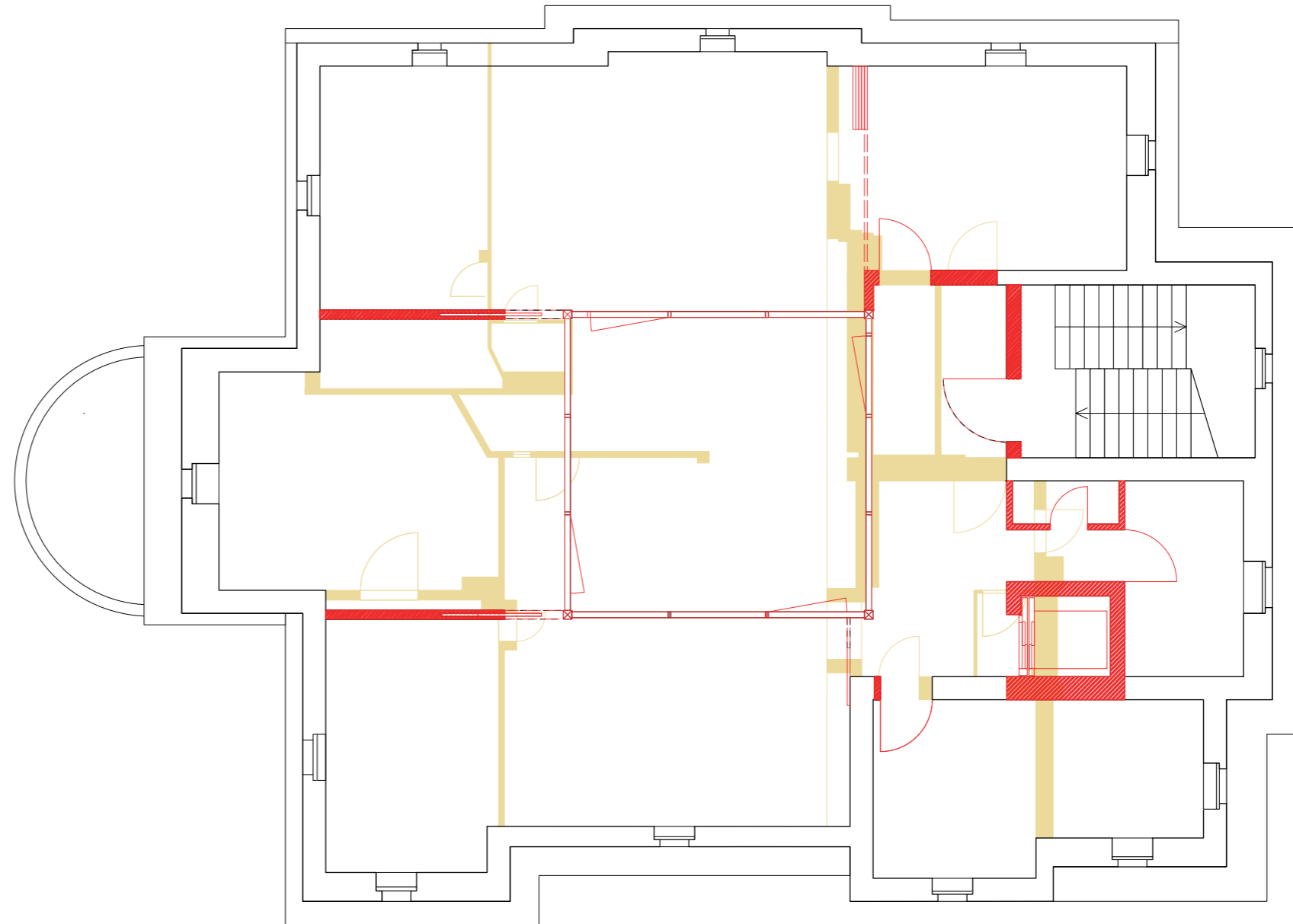
M 1:100







-  Abbruch
-  Neubau
-  Neubau
-  Bestand

GRUNDRISS 3.OG

M 1:100



-  Abbruch
-  Neubau
-  Neubau
-  Bestand

GRUNDRISS DACHGESCHOSS

M 1:100

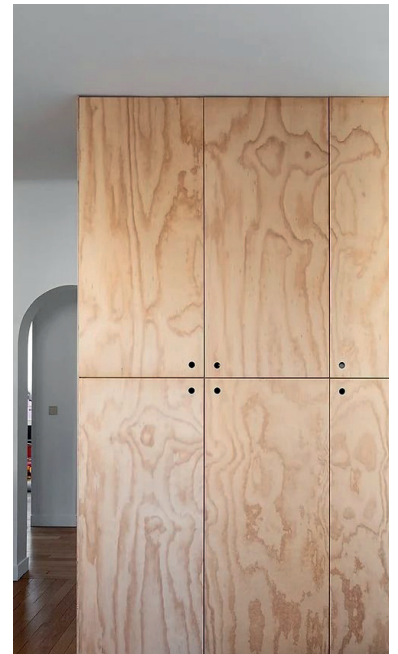
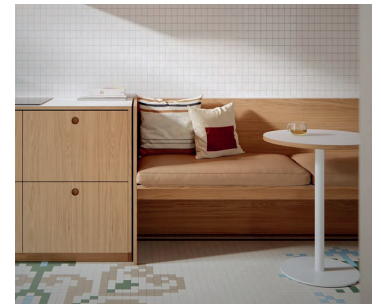
**MOODBOARDS  
MATERIALIEN  
ISOMETRIEN**

Die Auswahl der Materialien im Women's Shelter House folgt dem Anspruch, eine wohnliche, nicht-institutionelle Atmosphäre zu schaffen. Ziel ist es, einen Ort entstehen zu lassen, der sich bewusst von funktional überladenen oder anonym wirkenden Schutzunterkünften absetzt. Die Gestaltung fördert Orientierung, Selbstständigkeit und Rückzug.

Verwendet werden einfache, robuste Materialien, die ästhetisch überzeugen und zugleich kosteneffizient, langlebig und pflegeleicht sind. Die Farb- und Materialkonzepte sind je nach Funktionsbereich differenziert: In den privaten Apartments dominieren helle, natürliche Töne in Kombination mit farblichen Akzenten, Textilien und Spiegeln. Die gemeinschaftlich genutzten Küchen greifen mit grünen Möbelfronten und Holzoberflächen eine ruhigere Farbigkeit auf, die das gemeinsame Kochen und Zusammensein unterstützt. Die Bäder orientieren sich mit kleinteiligen Fliesen, dunklen Wandfarben und hellen Holzdetails an einer reduzierten, zeitlosen Gestaltung.

Das Möblierungskonzept setzt auf klare, funktionale Formen und zurückhaltende Gestaltung. Die Möbel fügen sich unaufdringlich in die Räume ein und stärken den wohnlichen Charakter des Hauses.

MOODBOARD  
APARTMENTS



**AKZENTFARBE**



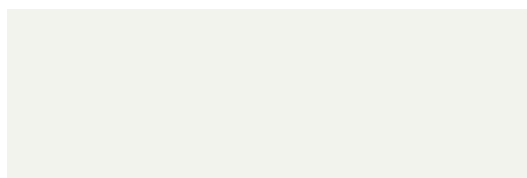
**EINBAUTEN**



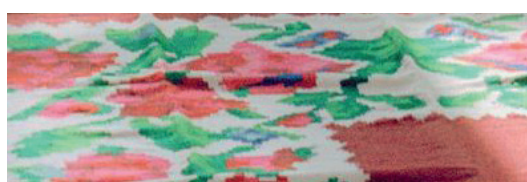
**TEXTIL**



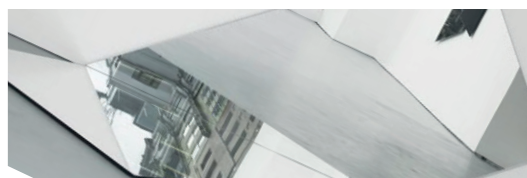
**WANDFARBE**



**VINTAGE TEPPICHE**

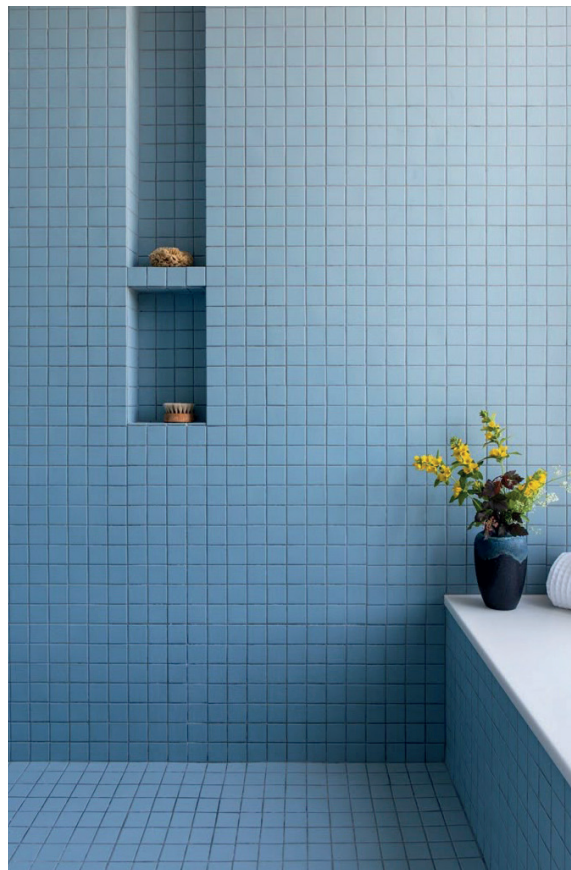


**SPIEGEL**





MOODBOARD  
BÄDER



FLIESEN



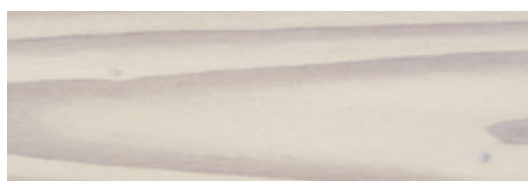
KERAMIK

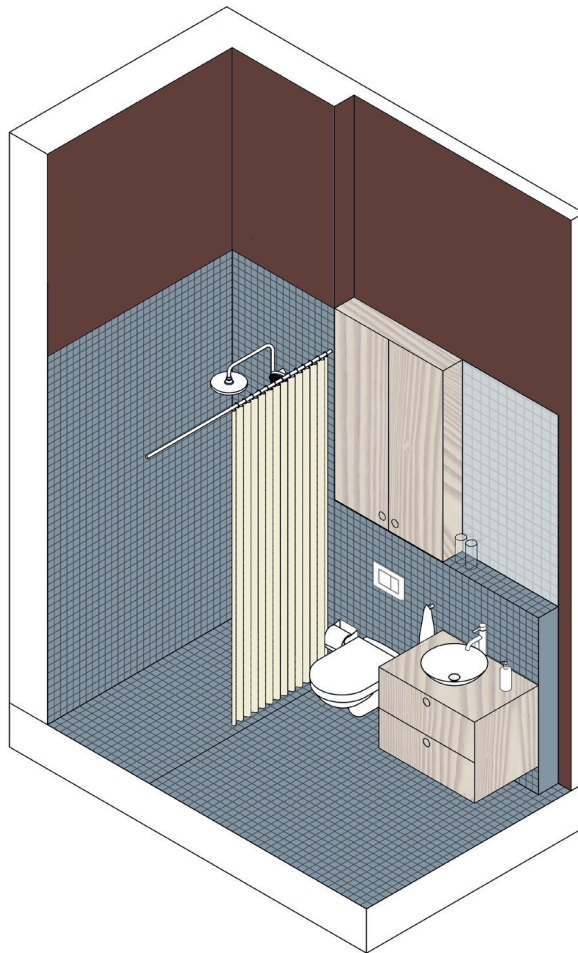


WANDFARBE



SEEKIEFER GEÖLT





MOODBOARD  
GEMEINSCHAFTSRÄUME - KÜCHE



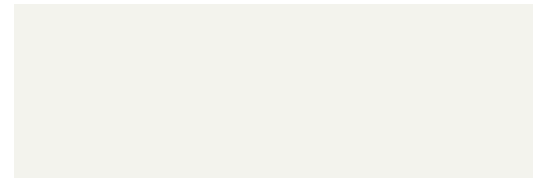
**KÜCHENFRONTEN**



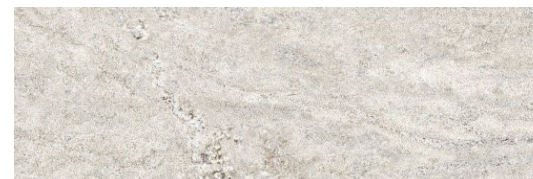
**KERAMIK**



**WANDFARBE**



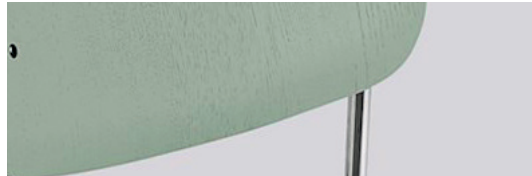
**STEIN**



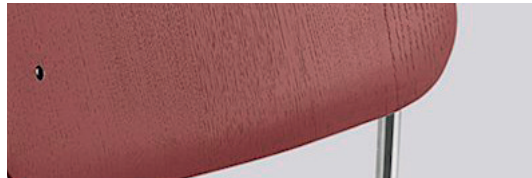
MOODBOARD  
GEMEINSCHAFTSRÄUME - WOHN- & ESSBEREICH



MÖBEL



MÖBEL



EINBAUTEN



TEXTIL



EICHE



